

SITZUNGEN Närrische Frauen reisen um die Welt – und bei der „Ladytime“ gibt's Kuchen und Blasmusik



Die närrische Zeit geht langsam ihrem Höhepunkt entgegen. Was unter anderem daran zu merken ist, dass die Zahl der Damensitzungen immer höher wird. Zweimal füllte die Katho-

lische Frauengemeinschaft jetzt die Kulturhalle in Schiefbahn (l.). Das bunte Treiben mit insgesamt rund 460 Närrinnen stand dort unter dem Motto „Helau, Alaaf und Olé –

in 80 Tagen um die Welt mit der kfd“. Dementsprechend ging's im vierstündigen Programm der 20-köpfigen Spiel-schar unter anderem nach Rio, Venedig und Moskau – und das

Bühnenbild war mit riesiger Landkarte und einem Heißluftballon für die Präsidentinnen Ingeborg Flatters und Marika Buchholz gestaltet. In acht Länder entführte die Tanz-



truppe. „Ladytime“ lautet der Titel der Hausfrauensitzungen beim Männerchor MGV Orpheus in Anrath. Drei Sitzungen gehen in der Josefshalle über die Bühne, heute ist die

Letzte. Zur Tradition gehört dort der Aufmarsch der „Original Flöthbachtaler Musikanten“ (r.). Außerdem servieren die Chorherren den Besucherinnen traditionell in Schürzen

vor dem Einstieg ins Unterhaltungsprogramm Kaffee und Kuchen. So ist für genügend Grundlage gesorgt, um anschließend unbeschwert feiern zu können. WD/Fotos: Kurt Lübke



Der neu gewählte Vorstand des Bürgerbusvereins. Auf dem Foto fehlt der neu gewählte 2. Vorsitzende Klaus Moerders.

Foto: Udo Beine

Der Bürgerbusverein zieht eine positive Bilanz

38 Fahrer beförderten im vergangenen Jahr fast 18 000 Fahrgäste. Horst Dicken bleibt Vorsitzender.



Im April 2016 präsentierten die Fahrer des Bürgerbusses vor dem Restaurant Tafelsilber in Vorst ihre umgestalteten Busse. Archivfoto: Lübke

Tönisvorst. Der Verein Bürgerbus Tönisvorst traf sich jetzt zur Hauptversammlung in der „Vereinsgaststätte“ Stamms. Der Vorsitzende Horst Dicken begrüßte in seiner Eröffnungsrede den Geschäftsführer Wolfgang Schouten, den Vertreter der Stadtwerke Krefeld Devolder und die zahlreich anwesenden aktiven und passiven Bürgerbus-Fahrerinnen und Fahrer. In seiner Übersicht zum Jahr 2017 wurden die Höhepunkte vorgetragen. So wurden mit 38 aktiven Fahrern 17848 Fahrgäste befördert, ein leichtes Plus zu 2016, und 56281 Kilometer – fast dreimal Luftlinie nach Rio de Janeiro und zurück – zurückgelegt.

Erinnert wurde außerdem an die zahlreichen Aktivitäten, wie der Besuch beim Bundestagsabgeordneten Udo Schiefer in Berlin, Teilnahme an Stadtfesten und dem Bürgerbustag in Essen sowie die Unterstützung zur Gründung eines Bürgerbus-Vereins in Jüchen im Kreis Neuss. 2017

konnten sieben neue Fahrerinnen und Fahrer begrüßt werden. Horst Dicken dankte allen Fahrern und Fahrerinnen für ihr Engagement, besonders dem Busfahrer Bernhard Siebenlist für die kreative Nachbildung der Seulenmedaille, die der Bürgerbus Verein vor Jahren erhalten hatte.

Im Anschluss des Jahresberichtes wurde ein neuer Vorstand gewählt. Gewählt wurden Horst Dicken als Vorsitzender (Wiederwahl), Klaus Moerders als neuer Stellvertreter sowie Heribert Motz als neuer Kassenwart, Wolfgang Schouten als Geschäftsführer, Hans-Jürgen Holthausen als

Schriftführer, Manfred Hoffmann als neuer Pressereferent sowie Brigitte Jacobs, Heinz Mölter, Manfred Thevissen als Beisitzer.

2019 steht die „20 Jahr-Feier“ an Wolfgang Schouten dankte im Namen des verabschiedeten Bürgermeisters Thomas Gossen für „die großartige Arbeit der Bürgerbus-Fahrer“. Besonderer Dank kam auch von Pro Bürgerbus NRW, der Dachorganisation. In einer Schweigeminute erinnerte Wolfgang Schouten an den kürzlich verstorbenen Kassenwart Lothar Wolken, ein Fahrer der ersten

HINTERGRUND
MOBILITÄT Um die Mobilität auf dem eher „ÖPNV-ausgedünnten“ Land zu erhöhen, haben die Tönisvorster als feste Linie einen Bürgerbus eingerichtet. Dieser rot-weiße Neunsitzer fährt in St. Tönis montags bis freitags von 7.40 bis 18.40 Uhr ab Wilhelmplatz und steuert wesentliche innerstädtische Ziele (Ärzte, Einkaufslokalitäten) an. Etwa 40 ehrenamtliche Fahrer ermöglichen diesen Service, der pro Fahrt 1,30 Euro für Erwachsene und 0,80 Euro für Kinder kostet.

Stunde. Mit Dank verabschiedet wurde die bisherige stellvertretende Vorsitzende Marion Peters, die aus beruflichen Gründen nicht mehr weitermachen kann, sowie Johannes Thelen, ehemaliger Vorsitzender von 2000 bis 2010. Beide erhielten einen Präsentkorb als besonderen Dank für ihre Arbeit. Horst Dicken gab in seinem Schlusswort einen Ausblick für das Jahr 2018. Besondere Highlights dürften wieder die Teilnahme an den Stadtfesten, sowie die Vorbereitung und Umsetzung der „20 Jahr-Feier“ des Vereins Bürgerbus im Jahr 2019 sein. Red

Landjugend mit neuer Spitze

Nina Dierkes ist neue Vorsitzende. Verein baut auch Karnevalswagen.

Tönisvorst. Wechsel an der Spitze: Nina Dierkes führt die Rheinische Landjugend Tönisvorst jetzt als Vorsitzende an. Das ergaben die Vorstandswahlen auf der Jahreshauptversammlung.

2. Vorsitzender ist Philipp Panzer. Beisitzer sind Maximilian Küppers und Martin Hegger, der dieses Amt erstmals besetzt. 1. Kassierer ist Justus Knodt, zweiter Kassierer Leo Montag. Die Funktion Schriftführer(in) teilen sich Carolin Schleulen und Sven Schmitz.

Die Mitglieder der Tönisvorster Landjugend sind zwischen 16 und 25 Jahre alt, haben alle mehr oder weniger einen Bezug zur Landwirtschaft, was für die Mitglieder aber trotz des Namens nicht zwingend ist.

30 Mitglieder hat die Rheinische Landjugend Tönisvorst aktuell. Dass die Mitgliedschaft unverändert populär ist, beweist schon die Tatsache, dass allein in diesem Jahr wieder sechs neue Mitglieder eingetreten sind. „Wir sind eine spaßige Gesellschaft, die sich zu den verschiedensten Aktivitäten trifft und sehr gesellig ist“, umschreibt Nina Dierkes die Landjugend. Man trifft sich zu Spielegemeinschaften, geht



Lustige Truppe: die Mitglieder der Landjugend beim Wagenbau für den Tulpen-sonntagszug. Foto: jk-

gemeinsam in die Stadt, hat alle zwei Wochen einen Stammtisch und trifft sich in schöneren Jahreszeiten zu Beachvolleyball- oder Fußballturnieren.

Auch am beliebten Badewannen-Rennen auf der Niers am Grenzweg zwischen Willich und Viersen nimmt die Tönisvorster Landjugend teil. Sie baut dafür mit Begeisterung merkwürdige Badewannen-Gefährte, die möglichst lange auf dem Wasser schwimmen können sollen.

Wenn in den Gewächshäusern bei Knodt eine ruhige Zeit

einkehrt, können die Jugendlichen hier auch bauen: einen Karnevalswagen zum Beispiel. Den haben sie für den Tulpen-sonntagszug St. Tönis in Gemeinschaftsarbeit realisiert. Alle hatten viel Spaß an den Abenden, an denen der Bau des Karnevalswagens anstand.

Im Zug selbst schmeißen die Mitglieder der Landjugend dann von ihrem Wagen Süßigkeiten, Obst und Blumen. Was nicht von Sponsoren wie den Vätern Dierkes (Blumen) und Panzer (Obst) gesponsert wird, zahlen die Landjugend-Mitglieder selbst. jk-

WIRTSCHAFT Chancen und Risiken der Digitalisierung



Zu „TönisVorstum8“ hatten erneut die Wirtschaftsförderung Tönisvorst und die Sparkasse Krefeld eingeladen. Rund 70 Gäste kamen gestern Morgen ins Vorster Kulturcafé Papperlapapp und hörten einen interessanten Impulsvortrag von Professor Wilhelm Mülder von der Hochschule Niederrhein zum Thema „Digitalisierung 4.0 in kleinen und

mittleren Unternehmen“. Er hatte zudem Kooperationsmöglichkeiten sowie den Zugang zu attraktiven Fördermitteln für konkrete Projekte im Vortragsgepäck, was bei ethischen anwesenden Unternehmen auf großes Interesse stieß. Chancen und Gefahren der Digitalisierung wurden nach dem Vortrag auch in kleinen Kreisen diskutiert. „Das

Feedback am Ende war durchweg positiv“, berichtet Wirtschaftsförderer Markus Hergott. Die Vertreter von kleinen, mittleren und großen Firmen schätzten den Austausch und die Möglichkeit der Vernetzung. Das nächste Mal gibt es „TönisVorstum8“ am 16. Mai im Ravnivi in St. Tönis – dann feiert die Reihe fünfjähriges Bestehen. WD/Foto: Lübke